

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



Ostern
Gott
ordnet
das Leben
neu

aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3
Kurz notiert	4
Kinderseite	5
Passionsandachten / Elim-Gottesdienste	6
Weltgebetstag / Jugend-Gottesdienst	7
Konfirmationen	8-9
Freud und Leid	10
Junger Gottesdienst an Gründonnerstag	11
Rückblicke	12-15
Konzert <i>pian e forte</i>	15
Der neue Gemeindepädagoge stellt sich vor	16-17
Die Krabbelgruppe sagt Danke	17
Gemeindegruppen	18-19
Geburtstage	20-23
Gottesdienste	24

so erreichen Sie uns

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

eMail: wi-kg-feudingens@kk-ekvw.de

Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr

Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:

Beate Schweizer ☎ 1303

Konten Kirchengemeinde:

Sparkasse Wittgenstein IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62
Volksbank Wittgenstein IBAN DE42 4606 3405 0350 1089 05

Hauptamtliche

Oliver Lehnsdorf Pfarrer ☎ 212707

Johannes Drechsler Gemeindepädagoge ☎ 378937

Küsterinnen

Feudingens Erika Wiesel ☎ 1700

Oberndorf Renate Göbel ☎ 1338

Volkholz Karin Pinnen ☎ 8032

Diakonische Gemeindemitarbeit

Feudingens Erika Wiesel ☎ 1700

Oberndorf Ursula Hampel ☎ 8347

Friedhofsverwaltung

Verwaltung Gerhard Kuhli ☎ 8104

Kassenwart Dieter Packmohr ☎ 8197

Impressum

Herausgeber: Das
Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde
Feudingens

V.i.S.P.: Oliver Lehns-
dorf als Vorsitzender

Redaktion:
Johannes Drechsler
Hartwig Hahlweg
Oliver Lehnsdorf
Jens Packmohr
Bernd Rothenpieler
Beate Schweizer

Druck:
Druckerei Benner,
Raumland

angedacht

Jesus Christus spricht: „Ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Joh.16,22

Liebe Schwestern und Brüder,

die Jünger sind ratlos. Sie verstehen Jesus nicht mehr. Je länger er redet, desto weniger begreifen sie, was er meint. Die Worte ergeben für sie keinen Sinn: Worauf bezieht er sich? Wann wird sich dieses Wiedersehen ereignen? Wie wird es aussehen?

Sie sitzen seit Stunden zusammen. Zuerst hatte Jesus ihnen die Füße gewaschen. Jetzt redet er von seinem Leiden und Sterben. Bisher war es ihnen gelungen, dieses Thema erfolgreich zu verdrängen. Nun aber scheint es Wirklichkeit zu werden. Das Grauen packt sie. Sie sehen keinen Ausweg mehr. Dass ihre Traurigkeit einmal von einer nicht endenden Freude abgelöst wird, liegt jenseits aller Vorstellungen. Jesus redet die Trauer seiner engsten Vertrauten nicht gering. Er stellt fest, dass die Traurigkeit und der Kummer zur Nachfolge gehören. „Ihr habt nun Traurigkeit.“ Ihr Leben wird sie gänzlich verändern. Alle Sicherheiten werden ihnen genommen. Ihr Glaube und ihr Vertrauen werden an die äußeren Grenzen kommen und sie werden sich selbst von einer völlig anderen Seite kennen lernen.

Dieser Feststellung der Grenzerfahrungen der kommenden Nacht setzt Jesus sein göttliches „Aber“ entgegen: „Aber

ich will euch wiedersehen.“ Es gibt über die Erfahrung von Tod und Untergang hinaus die Aussicht auf das Neue, das Größere. Die spannungreiche Gegenwart wird durchbrochen. Die österliche Zukunft kommt ihnen entgegen. Die Jünger schnuppern mitten im Chaos bereits Auferstehungsluft. „Eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

Jesus predigt ihnen Gewissheit ins Herz. Die momentane Situation ist nicht das Letzte. Nach der dunklen Nacht bricht der helle Morgen an. Sie sind bereits unterwegs und sollen Menschen der Hoffnung sein. Auf langen Durststrecken, die scheinbar kein Ende nehmen, in der Hoffnung weiter gehen, das die Quelle kommen wird. An der Quelle sind die Strapazen des Weges vergessen.

Du, Herr, bist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.
(Ps 36)

Amen.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Johannes Drechsler

kurz notiert !

Altenkreis Feudingen

Herzliche Einladung an alle, die an unseren Ausflügen in 2016 teilgenommen haben: Am **Montag, 24.04.2017** werden im Rahmen des Altenkreisnachmittags Fotos von den Fahrten des vergangenen Jahres gezeigt. Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung** dazu **bis spätestens 18.04.2017**.

Der **erste Ausflug** in diesem Jahr findet am **Montag, 08.05.2017** statt. **Abfahrt um 14.00 Uhr** ab **Gemeindehaus**. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei den Mitarbeiterinnen des Altenkreises.

Dankeschön



Wir bedanken uns für die kostenlose Bereitstellung von zwei wunderschönen Weihnachtsbäumen (Nordmantannen) für die Kirchen in Feudingen und in Oberndorf bei Helmut Afflerbach und seiner Familie aus Großenbach.

Zudem bedanken wir uns auch ganz besonders beim ehemaligen Frauenabendkreis und bei allen Mitarbeitern und Teilnehmern bei den vergangenen „Kaffee Koinonia“ in Feudingen, durch deren Engagement und Mitwirken uns in Feudingen ein neuer Rasentraktor zur Verfügung gestellt werden konnte.



Und ein ganz herzlicher Dank gilt auch der Frauenhilfe Oberndorf, die für die Gemeinde ein neues Flipchart in Oberndorf angeschafft hat.

Das Presbyterium

Verstärkung für das Feudinger Küsterteam gesucht

In Feudingen sind unsere Küsterin Erika Wiesel und unsere stellvertretende Küsterin Angela Heinrich mit einer Vielzahl von Aufgaben betraut. Es geht dabei nicht nur um die Pflege der Räumlichkeiten, sondern auch um die Begleitung von Veranstaltungen inklusive der dazu nötigen Vor- und Nachbereitung. Von daher wäre es schön, wenn unser Feudinger Küsterteam verstärkt werden könnte. Wenn sie Interesse haben, melden sie sich bitte bei Pfarrer Oliver Lehnsdorf (Tel. 212707) oder im Gemeindebüro bei unserer Sekretärin Beate Schweizer (Tel. 1303).

Das Presbyterium



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften:

Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel.

Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode.

Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

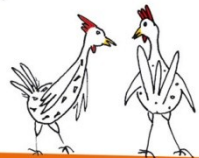
des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“ Antwortet das andere: „Miau!“

Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

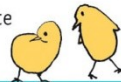
Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

passionsandachten 2017

Passionsandachten/Hauslehren		Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Mittwoch, 01. März	Passionsandacht	Feudingen
Mittwoch, 08. März	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 15. März	Passionsandacht	Feudingen
Mittwoch, 22. März	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 29. März	Passionsandacht	Feudingen
Mittwoch, 05. April	Passionsandacht <i>(mit Kirchenchor Berghausen-Feudingen)</i>	Oberndorf
Montag, 10. April	Hauslehre bei Fam. Hoffmann (A)	Bermershausen
Dienstag, 11. April	Hauslehre bei Fam. Zode (A)	Holzhausen

Die Kollekte bei den Passionsandachten ist wie in den vergangenen Jahren auch jeweils für den "Tansania-Hungerfonds" bestimmt. Dabei geht es um eine unbürokratische Hilfe mit Lebensmitteln für unsere Partner im Ev. Kirchenkreis Ngerengere/Tansania, wenn es dort wieder durch klimatische Besonderheiten Ernteausfälle gab, was in der letzten Zeit immer häufiger der Fall ist. Von daher möchte ich euch und Ihnen im Namen des Partnerschaftsausschusses unseres Kirchenkreises für die Unterstützung dabei danken.

Oliver Lehnsdorf

GOTTESDIENSTE im seniorenstift elim

Gottesdienste im Seniorenstift Elim finden *in der Regel* am **1. und 3. Freitag des Monats** um **16.00 Uhr** statt. Hier eine Übersicht:

Freitag	03.03.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	17.03.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	14.04.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal (Karfreitag, Abendmahl)
Freitag	28.04.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	05.05.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	19.05.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	02.06.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf



Weltgebetstag 2017



Was ist denn fair?

Freitag, 3. März 2017

um 19:30 Uhr im Feudinger Gemeindehaus.

Jugendgottesdienst

Sonntag, 23. April 2017 - 18:30 Uhr

Gemeindehaus Feudingen

Thema:

Gott spricht: Ich schenke
euch ein neues **Herz** und lege
einen neuen **Geist** in euch.

EZECHIEL 36,26

JAHRESLOSUNG
2017

konfirmationen 2017



Konfirmation in Feudingingen am 30.04.2017 – 10.00 Uhr

Elisa Marie Dörr

Moritz Filipzik

Frida-Marie Hartisch

Mick Horchler

Marie Kaden

Jannis Luca Kloft

Josephine Kuhl

Finn Marvin Metzler

Fabienne Müller

Philin Otto

Elsa Luisa Schuischel

Leon Six

Aliki Stavropoulou

Lena Ulber

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Anschriften
im Internet veröffentlicht!**

Konfirmation I in Oberndorf am 07.05.2017 – 10.10 Uhr

Max Bernshausen

Hannah Göbel

David Hackler

Malin Lorsbach

Vincent Louis Peter

Bente Rekowski

Paula Rothenpieler

Emily Schneider

Tom Schneider

Jan Malte Strack

Pauline Helene Vorbau

Torben Wunderlich

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Anschriften
im Internet veröffentlicht!**

Konfirmation II in Oberndorf am 14.05.2017 – 10.10 Uhr

Marc Afflerbach

Meggy Dornhöfer

Pascal Gabriel

Ronja Heinrich

Emily Mechsner

Kurt Niesar

Selina Sackwitz

Amelie Saßmannshausen

Hannah Wunderlich

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Anschriften
im Internet veröffentlicht!**

konfirmationen - informationen

Aus unserem Kirchspiel wird am **14.05.2017** (10.00 Uhr) in **Bad Laasphe** konfirmiert

Katharina Kraus

Vorstellungsgottesdienst

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden findet am **2. April** um **10.00 Uhr** in der **Kirche Feudingen** statt.

Konfirmandenabendmahl

Das Konfirmandenabendmahl findet am **Pfingstmontag, 5. Juni** um **10.00 Uhr** in der **Kirche Feudingen** statt.

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation findet am **25. Juni** um **10.00 Uhr** in der **Kirche Feudingen** statt. Nachmittags treffen sich dann die Teilnehmer zusammen mit den Angehörigen um **15.00 Uhr** in der **Volkshalle Feudingen**.

Anmeldung neuer Katechumenen

Wir laden alle Kinder, die nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen, zum Katechumenenunterricht ein. Bringen Sie zur Anmeldung bitte das Stammbuch mit! Die Anmeldung findet am **Dienstag, 27. Juni** um **19.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feudingen** statt.

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

freud und leid



Taufen

Luca Werner

Friedhofsweg 34

Feudingen



Diamantene Hochzeit

24.03. Heinz Schneider u. Elfriede, geb. Völkel

Volkholz

Der Dankgottesdienst findet am 24.03. um 17.30 Uhr in der Volkholzer Kirche statt.



Beerdigungen

Hilde Latt, geb. Spies	91 Jahre	Feudingen
Hermine Kuhli, geb. Greb	86 Jahre	Feudingen
Inge Luise Weber, geb. Schneider	82 Jahre	Volkholz
Gisbert Erich Heinrich	69 Jahre	Glashütte
Willi Dietrich	86 Jahre	Volkholz
Hilde Schneider, geb. Gerhardt	93 Jahre	Großenbach
Brigitte Wied, geb. Schneider	61 Jahre	Feudingen
Reinhard Hackler	60 Jahre	Oberndorf
Helga Luise Schmidt, geb. Althaus	85 Jahre	Saßmannshausen
Albrecht Schlabach	82 Jahre	Oberndorf
Erwin Schmidt	81 Jahre	Rüppershausen
Ernst Haßler	88 Jahre	Rückershausen
Anni Waltraud Dietrich, geb. Bode	91 Jahre	Weide
Herta Griesbach, geb. Wunderlich	93 Jahre	Reichshof, <i>ehem. Feudingen</i>
Waltraud Müsse, geb. Hackler	78 Jahre	Amtshausen
Dieter Richard Bätz	82 Jahre	Feudingen
Hans Wagner	80 Jahre	Feudingen
Heinrich Benfer	83 Jahre	Feudingen
Linda Pinnen, geb. Hofmann	85 Jahre	Volkholz
Hans Hermann Haas	77 Jahre	Feudingen
Elisabeth Bätzel, geb. Beschorner	87 Jahre	Rüppershausen
Herbert Meyer	80 Jahre	Feudingen
Arnold Bernshausen	78 Jahre	Feudingen
Hugo Heinrich Thiel	67 Jahre	Rückershausen

Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

herzliche einladung zum jungen gottesdienst am gründonnerstag (13.4.) um 19 uhr in volkholz

Junger Gottesdienst - damit meine ich Gottesdienst für junge Leute und die, die sich als ältere dort willkommen und aufgehoben fühlen; im Idealfall auch von jungen Leuten geplant, vorbereitet und durchgeführt. Junge Gottesdienste braucht es, um der Menschen, der Kirche und des Evangeliums willen. Als neue Form werden z. B. kreative Eröffnungen (sog. „Gottesdienstportale“), Anregungen zur Sprache von neuen Gebetsformen

wie z.B. Praystation, jugendgemäße Musik -speziell die Bandarbeit-, neue Ideen für Öffentlichkeitsarbeit, Vorschläge für Teambildung, Inputs für Theater, Film, Interview im Gottesdienst, die Sensibilisierung für die Frage „Jugend und Milieu“.

Junge Gottesdienste braucht es wegen des Auftrags (Verkündigung). Es braucht also junge Gottesdienste um der „Elterngeneration“, oder der „älteren Generation“ willen und diese brauchen wiederum Kontakt zu den jungen Menschen, wegen des Inhalts (Halt am Evangelium/Botschaft weitergeben). Es geht also darum, mit jungen Gottesdiensten auf die Bedürfnisse junger Menschen einzugehen. Es geht darum, den gesellschaftlichen Wandel als Chance zu begreifen, junge Menschen und ihre Lebensart auch im Gottesdienst ernst zu nehmen.



Johannes Drechsler

Durchs Kirchenjahr: GRÜNDONNERSTAG

Der Gründonnerstag ist der Tag vor Karfreitag. An ihm erinnern sich die Christen, wie Jesus eine letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern gegessen hat. Der Gründonnerstag hat einen seltsamen Namen. Was das „grün“ im Namen bedeutet, ist umstritten. Er kann von der Farbe „grün“ kommen. Alte Bräuche sehen grünes Essen (Gemüse) für diesen Tag vor. Diese Mahlzeiten sollten die Kraft des Frühlings für das ganze Jahr verleihen. Die Ableitung kann aber auch von dem Wort „greinen“ kommen. Das bedeutet so viel wie „weinen“. Früher mussten Menschen sich öffentlich für ihre schlechten Taten entschuldigen.



Das Bedauern und Beweinen nennt man Buße. Diese büßenden Menschen wurden am Gründonnerstag wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Klarer ist der Inhalt des Tages. Im Mittelpunkt steht die Erzählung des letzten Mahles von Jesus. Die Geschichte steht in der Bibel. Sie wird in den Gottesdiensten am Abend vorgelesen. Auch das Abendmahl wird gefeiert. Dazu bekommen die Menschen ein Stück Brot oder eine Oblate und trinken aus einem Kelch einen Schluck Wein oder Traubensaft. Genauso, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat.

rückblicke

weihnachtsmarkt-hilfsaktion des CVJM feudingen

Der CVJM Feudingen bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Spendern, die erneut dazu beigetragen haben, dass die Aktion zugunsten der Kindernothilfe Duisburg im Rahmen des Feudinger Weihnachtsmarktes wieder zu einem schönen Erfolg wurde.

Der Erlös aus der Nikolausaktion, dem CVJM-Café und dem Verkauf von Handarbeiten betrug **5.400 EUR**. Ein stolzes Ergebnis, um das Leben unserer drei Patenkinder ein wenig zu verändern. Auch verschiedene Projekte der Kindernothilfe werden unterstützt.

So können Kinder jenseits von Elend, Ausbeutung und Not eine Lebensperspektive bekommen. Dafür möchte der CVJM Feudingen nochmals herzlich seinen Dank aussprechen.

Ulrich Betz



kirchengemeinde bekommt einen gemeindepädagogen



Rund 100 Menschen besuchten am 4.12. morgens die Feudinger Kirche, wo ein bis dato Unbekannter auf der Kanzel predigte. Der 50-jährige Johannes Drechsler hatte sich als Gemeindepädagoge für die Kirchengemeinde Feudingen beworben. Für die unbesetzte halbe Feudinger Pfarrstelle hatte es nach der Stellenausschreibung keine einzige Bewerbung gegeben. „Deshalb haben wir in intensiven Gesprächen zwischen Presbyterium und Kirchenkreis die Idee entwickelt, dass die vakante Pfarrstelle nicht wieder besetzt werden soll, sondern die finanziellen Mittel für die Einstellung eines Gemeindepädagogen oder einer Gemeindepädagogin verwendet werden. Das wurde mit

der Landeskirche abgestimmt und vom Kreissynodalvorstand beschlossen. „Geplant ist eine klare Aufgabenverteilung zwischen Pfarrer und Gemeindepädagoge, damit man zu einer gabenorientierten Schwerpunktsetzung kommen kann“, so Superintendent Stefan Berk.

Johannes Drechsler sagte nach der Predigt beim Kirchkaffee im benachbarten Gemeindehaus, dass ihn an der Feudinger Stellenausschreibung gereizt habe, dass hier „eine lebendige, missionarisch-seelsorgerliche Verkündigung“ ausdrücklich gewünscht worden sei. Nach 20 Jahren in der Jugendarbeit sei dieser konkrete Verkündigungsauftrag nochmal eine echte Herausforderung für ihn, die er gern annehmen wolle, auch wenn er in seiner Arbeit natürlich schon viele Familien- und Jugendgottesdienste gehalten habe. Beim Kirchkaffee konnte man nicht nur ihn erleben, Johannes Drechsler hatte nämlich seine ganze Familie mit nach Feudingen gebracht: neben Ehefrau Katharina noch vier Kinder. Knapp 250 Kilometer war ihre Anfahrt nach Wittgenstein, Johannes Drechsler arbeitet als Bezirksjugendreferent im Evangelischen Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg in der Badischen Landeskirche.

Am 5.12. sprach sich das Presbyterium dann in seiner Sitzung für die Einstellung des Gemeindepädagogen Johannes Drechsler aus. Dieser wird zum 1. April 2017 den Dienst im Oberen Lahntal antreten.

Jens Gesper

allianzgebetswoche

Wir befinden uns im Reformationsjubiläumsjahr (500 Jahre Reformation). Am 31.10.1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Schlosskirche von Wittenberg angeschlagen. Dies markierte den Anfang der Reformation, weswegen in diesem Jahr in einer besonderen Weise daran erinnert wird. Neben der historischen Betrachtung geht es in diesem Reformationsjubiläumsjahr auch besonders darum, die zentralen Inhalte unseres evangelischen Glaubens besonders in den Mittelpunkt zu stellen. Martin Luther hat sie so zusammengefasst: „Allein Christus, allein die Schrift, allein die Gnade, allein der Glaube.“



Diese Definition hat auch die diesjährige Allianzgebetswoche aufgenommen, die bei uns vom 9. bis zum 15. Januar stattfand. Sowohl bei den einzelnen Abenden in Feudingen und in Oberndorf als auch beim Gottesdienst am 15. Januar in Oberndorf wurden diese vier reformatorischen Thesen im Einzelnen thematisiert. Die Grundlage waren dabei jeweils Schriftzitate. Ein weiteres wichtiges Element waren bei den Abenden die einzelnen Gebetsrunden, in denen man seine Anliegen im Stillen oder ausgesprochen vor Gott bringen konnte. Wie in den vergangenen Jahren auch,

wurde bei uns die Gemeinschaft mit beteiligt. So wurde ein Abend von Samuel Epp vom evangelischen Gemeinschaftsverband gestaltet. Es tat uns gut, das neue Jahr mit der Allianzgebetswoche zu beginnen.

Und so möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal ganz besonders auf den Gemeindegebetskreis und die beiden Hauskreise aufmerksam machen, die ganzjährig bei uns angeboten werden. (Man findet dazu Näheres im Gemeindebrief in der Übersicht mit den Gruppen und Kreisen.) Eine ganz herzliche Einladung dazu.

Oliver Lehnsdorf

vortrag von birgit fingerhut

Am 23. Januar war abends zum wiederholten Mal Birgit Fingerhut von „Campus für Christus“ bei uns im Feudinger Gemeindehaus zu Gast. Sie hielt vor zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern einen Vortrag über das Thema „Verstehen und verstanden werden, warum wir so oft aneinander vorbeireden.“ So führte sie darin aus, dass es vier unterschiedliche Kommunikationsebenen gibt. Neben der Sachebene, gibt es die Beziehungsebene, die Selbstoffenbarungsebene und die Appellsebene. Je nachdem auf welcher Ebene der Zuhörer eine Botschaft versteht, hat sie für ihn eine entsprechend andere Bedeutung. So kann man beispielsweise die Aussage des Beifahrers bei einer Autofahrt, „dass die Ampel grün ist“, als Fahrer auf der Sachebene als reine Information ansehen, oder zum Beispiel auch als Appell verstehen, dass der andere einen zum zügigen Fahren auffordert.

Zudem verdeutlichte Birgit Fingerhut, dass es bei Ehen bzw. Partnerschaften mehrere „Sprachen der Liebe“ gibt. So gibt es zum Beispiel Menschen, die ihre Liebe zu jemand anderen dadurch ausdrücken, dass sie ihm Geschenke machen, so dass sie ihrerseits auch Freude daran ha-



ben, wenn sie selbst auch entsprechend vom anderen beschenkt werden. Und wieder andere Menschen sehen es als Ausdruck von Liebe an, wenn man sich gegenseitig im Alltag hilft. Ganz unabhängig davon, ob jemand eine von diesen beiden Sprachebenen der Liebe oder eine weitere vorzieht, ist es für die Kommunikation zwischen Menschen hilfreich, wenn sie gegenseitig um ihre Präferenzen wissen, und sie dann auch wechselseitig respektieren.

Sollte es dennoch dazu kommen, dass die Kommunikation zwischen zwei Menschen stockt oder schwierig wird, gibt es die wichtige Hilfe der gegenseitigen Vergebung und der Versöhnung. Beides kann uns mit Gottes Hilfe gelingen. Denn es ist wunderbar, dass Gott ein Gott der Liebe ist, der uns die Möglichkeiten und die Kraft zur Vergebung und Versöhnung schenken möchte und schenken kann. Es ist sehr wohltuend, diese Quelle der Güte immer wieder neu für sich und für andere in Anspruch zu nehmen.

Es war für uns alle eine große Bereicherung, Birgit Fingerhut wieder bei uns haben zu können. Und so freuen wir uns darüber, dass sie zugesagt hat, bald wieder zu uns zu kommen, um einen weiteren Vortrag zu halten.

Oliver Lehnisdorf

konfi-cup 2017



Mehr als 200 Menschen aus allen Ecken Wittgensteins brachte der Konfi-Cup zusammen: Weil es in diesem Jahr 20 Mannschaften aus allen zwölf Wittgensteiner Kirchengemeinden waren, wurde sowohl in der Dreifachturnhalle Erndtebrück als

auch auf dem Berleburger Stöppel gespielt. Ein Shuttle-Service sorgte dafür, dass alle gemeinsam den Anfang und das Ende des Turniers in Erndtebrück miteinander erleben konnten.

Beim Konfi-Cup gibt es generell zwei unterschiedliche Philosophien: entweder man setzt vor allem auf gute Platzierungen, dann schickt man auch als sehr große Gemeinde nur eine einzige Mannschaft mit versierten Spielerinnen und Spielern, oder man möchte, dass möglichst viele Konfirmandinnen und Konfirmanden mitmachen, denn eine hohe Teilnehmerzahl ist der erste und wichtigste Erfolg. Ein gutes Beispiel dafür ist das Obere Lahntal. Unsere Kirchengemeinde stellte auch diesmal wieder vier Teams, also jede fünfte Mannschaft kam aus dem Oberen Lahntal. Die Feudinger Konfirmanden im Team I wurden von Are und William Wolzenburg trainiert, die Oberndorfer Konfirmanden in Team II von Mirko Bernshausen, die Feudinger Katechumenen in Team III von Melanie Hofius und die Oberndorfer Katechumenen in Team IV von Presbyter Hartwig Hahlweg und Pfarrer Oliver Lehnisdorf. Und die Oberlahntaler waren nicht nur viele, sondern auch erfolgreich. Feudingen I bestritt das Endspiel im Hockey, Feudingen II erreichte das Halbfinale im Fußball, wäre aber auch im Hockey qualifiziert gewesen. Eine Mannschaft kommt aber immer nur in ein Halbfinale und hier wird dem Fußball der Vorrang gegeben.

Die Ergebnisse sahen folgendermaßen aus: Feudingen I wurde im Fußball Sechster und im Hockey Erster, Feudingen II wurde im Fußball Vierter und im Hockey Achter, Feudingen III wurde im Fußball 14. und im Hockey 13., Feudingen IV wurde im Fußball 17. und im Hockey 19.

Eröffnet wurde der Abend ebenfalls mit einer Fußball-Partie, die Spieler hierbei sahen allerdings selbst wie Bälle aus. Das Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Kirchenkreis hat Bubble Balls angeschafft: aufblasbare Ballons, in die man hineinschlüpfen kann, so dass am Ende unten nur noch zwei Beine herausgucken. Von Knautschzonen umgeben geht es darum, mit einem Ball Tore zu schießen. Bei Thomas Lindner können alle Gemeindegruppen die Bubble Balls künftig ausleihen, es gibt für zwei Mannschaften je sechs Bubble Balls. Er und sein Mitarbeiter-Team bereiteten den Zuschauern jetzt ganz viel Spaß mit ihrem Spiel. Verdient hatten sich die Jugendlichen die aktive Teilnahme an der Bubble-Ball-Premiere durch ihre Unterstützung an diesem Abend, denn ein Turnier mit 20 Mannschaften erfordert viel Organisation und Infrastruktur - insbesondere, da nicht nur Fußball, sondern auch Hockey gespielt wurde. Neben den Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums wurde Thomas Lindner beim Catering speziell von Teilnehmerinnen der CVJM-Reiterfreizeit und beim Pfeifen auf dem Stöpel durch Schiedsrichter vom Feudinger CVJM unterstützt. Anders wäre diese Gemeinschaftsleistung überhaupt nicht möglich, deshalb weiß Thomas Lindner diese Unterstützung dankbar zu schätzen.



Jens Gesper

konzert | samstag | 06.05.2017 | 19:30 uhr **kirche feudingen** **blechbläserensemble *pian e forte* siegen**

Panamericana – Eine musikalische Reise durch die „neue Welt“

Musikalische Reiselust inspirierte das zehnköpfige Blechbläserensemble *pian e forte* bei seinen Frühjahrskonzerten und lenkte es nach Amerika, die „Reiseleitung“ liegt bei Christoph Müller-Stosch (Köln).

Sicherlich hat die Musikszene auf dem Doppelkontinent viel zu bieten, andererseits fällt auf, dass bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in der Kunstmusik wenig Originelles entstanden ist. Mit Charles Theodor Pachelbel und Antonin Dvořák bringt *pian e forte* zwei Musik-Pioniere des 18. und 19. Jahrhunderts aus Mitteleuropa zu Gehör, die das Musikleben in Nordamerika bereichert haben, und lässt Werke mehrerer US-amerikanischer Komponisten des 20. Jahrhunderts erklingen. Und natürlich dürfen Bearbeitungen von Spirituals afroamerikanischer Herkunft nicht fehlen, ehe *pian e forte* nach Süden musikalisch in den Andenraum vordringt.



der neue gemeindepädagoge stellt sich vor



Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Johannes Drechsler und ich bin mit der besten Ehefrau von allen verheiratet. Außerdem bin ich stolzer Vater von vier sehr hübschen Kindern mit den Namen Levi, Emma, Eliana und Jakob! Ich freue mich auf die neuen Aufgaben als Gemeindepädagoge in Feudingingen. Einer meiner Schwerpunkte ist es, Jugendlichen eine Heimat in ihrer Kirchengemeinde zu bieten. Meine Frau und ich möchten Werte vermitteln, ohne den missionarischen Aspekt zu vergessen. Geboren wurde ich 1966 in Heidelberg. Durch den Beruf meines Vaters - er ist Pfarrer - war die Familie oft zum Umzug gezwungen, was für mich als Ältester von vier Kindern nicht immer einfach war. Erste Kontakte zur kirchlichen Jugendarbeit bekam ich als Kind in Konstanz, wo ich durch Kindergottesdienst und Jungchar nachhaltig geprägt wurde. Ehrenamtlich wurde ich in St. Georgen-Peterzell als Teenager tätig - als Jungcharmitarbeiter und später Jungcharleiter. Außerdem bauten wir eine Volleyballgruppe für die Jugendarbeit auf. Nach der Realschule machte ich die Ausbildung zum Krankenpfleger und arbeitete als Zivildienstleistender auf einer Intensivstation. In dieser Zeit war ich Mitarbeiter in einem Kreis für junge Erwachsene und leitete die offene Jugendarbeit.

Arbeit des CVJM Eisingen (Filmcafé, Theaterprojekte, Musicalprojekte, Konzertveranstaltung, usw.). Nach dem Zivildienst machte ich für ein halbes Jahr ein Praktikum in der offenen Jugendarbeit des CVJM Duisburg und ging ein weiteres halbes Jahr als Mitarbeiter auf Zeit in die Kommunität der Christusträgerbruderschaft, die mich als Kind und Teenager mitgeprägt haben. Nach dieser Zeit wurde mir klar, dass ich als Hauptamtlicher in die Jugendarbeit gehen möchte. Deshalb machte ich mein Diplom als Religionspädagoge an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg. Als Hauptamtlicher arbeitete ich als Jugendreferent und Gemeinmediakon in verschiedenen Gemein-

den. Die härteste Zeit als Jugendreferent war im CVJM Velbert, wo ich viel mit Drogenabhängigen und muslimischen Jugendlichen zu tun hatte. Außerdem konnte ich dort im offenen Bereich eine erfolgreiche Bandarbeit aufbauen. In dieser Zeit lernte ich auch meine Frau Katharina kennen und lieben! Ich war fünf Jahre als Jugendreferent in Freudenstadt tätig, mit den Schwerpunkten Musikarbeit, Jugendgottesdienst, Schülercafé, offene Arbeit, Mitarbeiterschulung, Intercrosse und verschiedene Freizeiten. Dann drei Jahre in Scharnhäusen/Neuhausen: dort lernten wir Kinder- und Jugendarbeit vor Ort kennen, bis wir vom Landesjugendpfarrer der Badischen Landeskirche auf die Bezirksjugendreferentenstelle in Adelsheim-Boxberg berufen worden sind. Dort war Aufbauarbeit angesagt, besonders im Bereich außerschulische Bildung und Jugendgottesdienste. Nebenbei wurden einige Kindermusicalprojekte mit dem Musiker Stefan Rauch durchgeführt und zur CD-Produktion gebracht. Außerdem wurden der Bezirkskindertag und auch ein Konficcamp initiiert. Es war eine gute Zeit und doch war für uns klar, dass wir uns einen neuen Schwerpunkt setzen wollen, darum haben wir uns auf die Stelle in Feudingen beworben und sind total begeistert, wie wir bisher dort aufgenommen worden sind, obwohl wir erst am 1. April 2017 anfangen. Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie und euch kennen zu lernen!

Johannes Drechsler

die krabbelgruppe feudingen sagt danke!

Die Mütter der Krabbelgruppe Feudingen bedanken sich bei Ihren Spendern! Gemeinsam unterstützten zum Ende des vergangenen Jahres die Kirchengemeinde Feudingen die örtliche Krabbelgruppe mit einer Spende von 100 € und der CVJM mit einer Spende in Höhe von 120 €. Gemeinsam überlegten die Mütter was von den Geldspenden angeschafft werden sollte, um den Kindern in den verschiedenen Altersstufen und Entwicklungsstadien gerecht zu werden. Zudem konnte sich die Krabbelgruppe über einen neuen, 4x4 m großen Spielteppich freuen, dessen Anschaffung durch eine Kollekte ermöglicht wurde.



Im Oktober 2015 startete die Krabbelgruppe mit 12 Personen (6 Müttern und ihren Kindern) in den Räumen des Gemeindehauses in Feudingen. Mittlerweile ist die Gruppe auf stolze 44 Mitglieder angewachsen, welche nicht nur aus Feudingen, sondern auch aus den umliegenden Dörfern regelmäßig donnerstags zusammenkommen.

Yvonne Schneider

gemeindeguppen in feudingen

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Yvonne Schneider	02754/2128671
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Thorsten Eckelsbach	02754/8313
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler-Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Jan Philipp Horchler	0179/9335918
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Aufatmen Hauskreis	2. u. 4. Dienstag im Monat	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags 03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.	19:00 Uhr	Erika Wiesel	02754/1700
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 15.03., 19.04., 17.05.	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	dienstags 07.03., 21.03., 04.04., 25.04., 09.05., 23.05.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wech- sel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

gemeindeguppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 19.03., 16.04., 14.05.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Hauskreis	freitags 10.03. Fam. Lehnsdorf, 07.04. Fam. Rothenpieler, 19.05. Fam. Lehnsdorf	20:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
Frauentreff Oberndorf	montags 13.03., 27.03., 24.04., 08.05., 22.05.	19:30 Uhr	Marie-L. Rupprecht	02754/8423
Frauentreff Volkholz	montags 06.03., 20.03., 03.04., 24.04., 08.05., 22.05.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	nach Absprache	19:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags 13.03., 10.04., 08.05.	14:30 Uhr	Bettina Wolzenburg	02754/228
Betreuung „Erzähl doch mal“	donnerstags 16.03., 20.04., 18.05.	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 20.03., 24.04., 15.05.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst im Seniorenstift Elim	freitags	16:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	freitags	17:30 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs März: Erndtebrück April: Oberndorf Mai: Erndtebrück	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

wir gratulieren allen...

...märz-geburtstagskindern in feudingen

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Geburtstage
im Internet veröffentlicht!**

...märz-geburtstagskindern in oberndorf

...april-geburtstagskindern in **feudingen**

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Geburtstage
im Internet veröffentlicht!**

...april-geburtstagskindern in **oberndorf**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage im Internet veröffentlicht!

...mai-geburtstagskindern in feudingen

gottesdienste märz – mai 2017

Sonntag	Feudingen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
05.03. Invocavit	Günter Schenk	---	---
12.03. Reminiscere	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
19.03. Okuli	---	---	Pfr. i.R. Scheib
26.03. Lätare	Frau Stremmel	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
02.04. Judika	Pfr. Lehnsdorf Vorstellung Konfis	---	---
08.04. Samstag	Pfr. Born Taufe - 16.00 Uhr	---	---
09.04. Palmarum	Pfr. Lehnsdorf Einführung Joh. Drechsler	---	---
13.04. Gründonnerstag	---	Joh. Drechsler Junger GoDi – 19 Uhr Abendmahl	---
14.04. Karfreitag	---	---	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl
16.04. Ostersonntag	Joh. Drechsler Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl
17.04. Ostermontag	Pfr. i.R. Scheib	---	---
23.04. Quasimodogeniti	Jugendgottesdienst im Gemeindehaus 18.30 Uhr	---	Joh. Drechsler
30.04. Misericordias Domini	Pfr. Lehnsdorf Konfirmation	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. i.R. Scheib Taufe
07.05. Jubilate	Joh. Drechsler	---	Pfr. Lehnsdorf Konfirmation I / Taufe
14.05. Kantate	---	Horst Seeger	Pfr. Lehnsdorf Konfirmation II / Taufe
21.05. Rogate	Pfr. Lehnsdorf Taufe	---	---
25.05. Christi Himmelfahrt	---	Pfr. i.R. Scheib 10.00 Uhr	---
28.05. Exaudi	Pfr. Lehnsdorf	---	Joh. Drechsler
04.06. Pfingstsonntag	Joh. Drechsler	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
05.06. Pfingstmontag	Pfr. Lehnsdorf Konfi-Abendmahl	---	---